

Kirchennachrichten der Kirchengemeinden Remse-Jerisau mit Weidensdorf und Lipprandis



Oktober / November 2017

Liebe Gemeindeglieder,

das große Fest der Evangelischen Kirche in Deutschland steht im Oktober bevor: 500 Jahre Reformation.

Kaum jemand kommt an dem Jubiläum vorbei: Luther-Socken, Luther-Brötchen, Luther-Bier, Luther-Tassen... - die Wirtschaft hat dieses Jubiläum entdeckt und genutzt. Und manch einer hat das Gefühl: Jetzt reicht es aber langsam wieder.

Was würde Martin Luther wohl selbst dazu sagen, wie er vermarktet wird – sogar als Spielfigur aus Plastik? Wir wissen es nicht.

Aber vielleicht würde er sich sogar freuen, zumindest darüber, dass seine Gesichtszüge nicht nur für Verkaufsstrategien missbraucht werden, sondern dass sein Gesicht dazu dient, an vielen Stellen auch über die Anliegen, die damals die Reformation auslösten, wieder neue nachzudenken. Was ist heute typisch evangelisch?

Sola scriptura! Sola fide! Sola gratia! Solus Christus! – Allein durch die Schrift! Allein durch Glaube! Allein durch Gnade! Allein durch Christus!

Diese Schlagworte fassen die Grundüberzeugungen der Reformatoren zusammen. Die Bibel (scriptura) ist als Gottes Wort Regel und Richtschnur, an der sich das Leben von allen Christen ausrichten muss. Alle Ordnungen und Traditionen müssen sich an der Schrift messen lassen.

Keiner kann oder muss sich die Gnade (gratia) Gottes verdienen, sondern durch Jesus Christus sind wir Gottes geliebte Kinder. Deshalb begegnet Gott jedem Menschen in der Schrift ohne die Vermittlung durch andere. Gott will direkt zu uns sprechen. Ihm geht es um eine persönliche Beziehung.

Kein Mensch kann sich die Anerkennung durch Gott verdienen. Vielmehr hat sich Gott durch den Tod und die Auferweckung Jesu Christi uns Menschen zugewandt und uns Zugang verschafft zu seinem Reich, das bereits in der Gegenwart immer wieder aufblitzt und zu leuchten beginnt.

Allein durch den Glauben (fide – Vertrauen) an Jesus Christus, der seinen Ursprung in der Zuwendung Gottes zu uns Menschen hat, kann ich der Anerkennung Gottes gewiss sein.

Die Konsequenzen aus diesen Erkenntnissen waren sehr weitreichend. Die Bibel wurde in die Muttersprache der Menschen übersetzt und die Gottesdienste ebenfalls auf Deutsch gehalten. Gleichzeitig wurde ein umfangreiches Schulwesen aufgebaut, um Menschen Leben und Schreiben beizubringen, damit sie selbst Bibel lesen konnten.

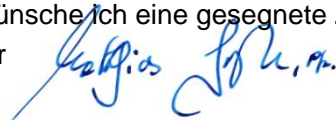
Gute Werke, die mir einen besseren Stand vor Gott bringen sollten, wurden verworfen, und damit die Angst vor einem Gott, der wie ein strafender Richter nur darauf wartete, das böse Handeln der Menschen zu bestrafen. Vielmehr wurde ein Leben nach Gottes Gebot und Verheißung zur Antwort auf die Gnade Gottes und seine Liebe zu uns.

Typisch evangelisch heißt also: Gott begegnet allen Menschen ohne dass eine Vermittlung durch andere nötig ist. Als Christ darf ich der Gnade Gottes in meinem Leben gewiss sein. Ich bin wertvoll und von ihm geliebt. Meine Antwort darauf ist ein Leben im Vertrauen auf Gottes Zuwendung zu mir.

Das ist alles sehr viel? Deshalb lohnt es sich, in den kommenden Wochen die vielen Angebote zu nutzen, um selbst wieder darüber nachzudenken, was evangelisch heißt - übrigens auch in Glauchau, wenn dort mit einem umfangreichen Programm vom 13. – 22. Oktober 475 Reformation gefeiert wird.

Ihnen allen, auch im Namen des Kirchenvorstandes und aller Mitarbeitenden, wünsche ich eine gesegnete Zeit,

Ihr



Freude und Leid in unseren Gemeinden

Es verstarben in unseren Gemeinden:



Frau Edith Lorenz, geb. Brückner aus Jerisau
im Alter von 91 Jahren

Frau Anna Trättner, geb. Behnke aus Remse
im Alter von 92 Jahren

Frau Liselotte Sander aus Glauchau
im Alter von 78 Jahren

Meine Seele ist Stille zu Gott, der mir hilft. Psalm 16,1

Die Neubesetzung unserer Pfarrstelle

Seit dem Weggang von Pf. Matthias Franke ist die Pfarrstelle unserer Schwesterngemeinden vakant. Doch es gibt ein Licht am Ende des Tunnels. Die Kirchenvorstände wurden informiert, dass zum 01. März 2018 Pfarrerin Ulrike Lange auf diese Pfarrstelle berufen wird. Frau Lange ist verheiratet, hat 4 Kinder und ihr Mann ist Jugendpfarrer in Zwickau. Sie tritt bei uns einen 3-jährigen Probendienst an. Voraussichtlich im Februar wird Familie Lange in das Dennheritzer Pfarrhaus einziehen.

Wir heißen Ulrike Lange schon jetzt herzlich willkommen.

Die Veranstaltungen in Jerisau, Remse und Weidensdorf

KV-Sitzungen

Der Kirchenvorstand trifft sich am 15. November 2017 um 19.00 Uhr gemeinsam mit den KVs der Schwesterngemeinden in Jerisau. Eine eigene Sitzung vor diesem Termin wird kurzfristig bekannt gegeben.

Frauenkreis

Freitag, den 27.10.2017 Buchvorstellung und Büchertisch - 15.00 Uhr

Freitag, den 24.11.2017 - 15.30 Uhr in Jerisau. Achtung: späterer Beginn!

Es sind Frauen allen Alters und aus allen Orten und Ortsteilen unserer Kirchgemeinde sowie aus anderen Kirchgemeinden herzlich eingeladen.

Die Regenbogenkids – Christenlehre in Jerisau

Jeden Mittwoch von 16:00 – 17:30 Uhr, außer in den Ferien, wird es laut im Jerisauer Pfarrhaus am Martinsplatz. Zurzeit treffen sich dort etwa 20 Kinder der Klassen 1-6 aus unseren drei Kirchgemeinden zur Christenlehre. Nach einem kleinen Imbiss bringt Diakon Tom Ludwig den Kindern, sehr anschaulich, spannende Geschichten aus der Bibel näher. Auch das gemeinsame Singen kommt nicht zu kurz. Im Anschluss bleibt Zeit zum Basteln, Fußball, Tanzen oder einfach miteinander spielen. Unterstützt wird Tom Ludwig derzeit von 4 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen aus unseren Gemeinden. Eingeladen sind alle Kinder, unabhängig von einer Religionszugehörigkeit.

Konfirmandenunterricht im Schuljahr 2017/2018 – „Festmachen mit Gott“

Klasse 8: mittwochs 15.45 Uhr im Gemeindezentrum Gesau
Klasse 7: montags 16.30 Uhr im Georgensaal, Kirchplatz 7, (Glauchau) oder freitags 15.00 Uhr im Gemeinderaum Kirchplatz 5 (Glauchau)



Junge Gemeinde

Dienstags 19.00 Uhr im Jugendkeller Gesau

Gebetskreis

Montag, 14-tägig um 20.00 Uhr in der Kirche Jerisau:

09.10., 23.10., 06.11. 20.11.2017

Ansprechpartner: Ariane und Heiko Schönherr, Tel.: 0174-6192211

Gemeinsam feiern

Wie auch schon in den vergangenen Jahren, fand am Anfang des neuen Schuljahres unser Gemeinde- und Kinderfest statt. Gemeinsam mit dem Bürger- und Heimatverein Jerisau/Lipprandis wurde wieder ein schöner Rahmen für dieses Fest geschaffen. Den Beginn machte der Familiengottesdienst zum Schulanfang mit der Einsegnung der Schulanfänger. Dieser Stand unter dem Motto „Gaben“. Genauso, wie das kleine Programm, welches unsere Regenbogenkids einstudiert haben. Einige Wochen wurde fleißig geübt und so konnten die Kinder zeigen, welche Talente in ihnen stecken. Egal ob musikalische Beiträge, zwei Sketche, Tänze, Lieder oder das Märchen vom „Hase und Igel“ von den Kleinsten, wurde mit einem großen Beifall belohnt. Bei schönstem Sonnenschein konnte das Fest im Pfarrhof stattfinden. Das Kuchenbuffet war reichlich gefüllt und ebenso gut besucht. Der Heimatverein sorgte für deftige Leckereien vom Grill. Autorennbahn, Hüpfburg, Kinderschminken sowie Bastel- und Spielstand sorgten dafür, dass bei den Kindern keine Langeweile aufkam. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Helfer aus der Kirchgemeinde und dem Heimatverein für die Unterstützung. Nur dadurch war dieses schöne Fest wieder möglich.

Erntedank



Wie schon in den letzten Jahren wurden alle Erntegaben aus Remse, Weidensdorf, Jerisau und Lipprandis wieder nach Chemnitz zu den Schwestern des Ordens der Missionarinnen der Nächstenliebe gebracht. Sie

führen dort seit vielen Jahren eine Suppenküche für Obdachlose. Allen Gebern und fleißigen Helfern, die die Gottesdienste vorbereitet und die Gaben nach Chemnitz gebracht haben, sei auch im Namen der Schwestern des Ordens der Missionarinnen der Nächstenliebe recht herzlich gedankt.

Zum Erntedankgottesdienst in Jerisau war erstmals unsere neue Erntekrone zu bewundern.

Frauenfrühstück

Am 28. Oktober findet im Gemeindezentrum Gesau von 9.00 – 11.00 Uhr das Frauenfrühstück statt.

Referentin ist Christa-Maria Steinberg. Sie spricht zum Thema „Die Frau im Fahrstuhl der Gefühle“.

Alle interessierten Frauen aus unseren Gemeinden sind herzlich eingeladen.

Krippenspielproben

Auch wenn noch etwas Zeit ist, möchten wir schon jetzt alle interessierten Kinder und Jugendlichen, die gerne am Krippenspiel teilnehmen würden, ermuntern, sich bei Karin Steinert oder Janka Guthe zu melden. Jeder, der Lust hat, ist willkommen. Am Montag, den 20. November wird das Spiel vorgestellt. Im Anschluss werden die Rollen verteilt. Jeweils montags und mittwochs treffen wir uns dann immer 17.00 Uhr zu den Proben.

Hubertusmesse

Am 19. November um 14.00 Uhr feiern wir zum 4. Mal die Hubertusmesse in der St. Georg-Kirche Remse. Die Jagdhornbläser vom Kreisjagdverband Stollberg e.V. werden den Gottesdienst musikalisch gestalten. Im Anschluss an den Gottesdienst werden Zeit und Gelegenheit zu Gesprächen sein. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

Die Kollekte dieses Gottesdienstes ist für die Restaurierung der Remser Orgel bestimmt. Zu diesem Gottesdienst werden wir auch den ersten Satz unserer neuen Paramente (Altar- und Pultbehang) für die Remser Kirche vorzeigen können.



Rückblick und

Am 10. September fand in der St. Georg-Kirche in Remse der erste Bläsergottesdienst statt. Das war nicht nur für den Bläserchor St. Georgen Glauchau, sondern auch für unsere eigene Gemeinde eine Premiere. Ein Gottesdienst ganz ohne Pfarrer? Wie soll das gehen? Unter der Federführung von Frau Monika Schweikart, die erst vor kurzen ihre Prädikantenausbildung abgeschlossen hat, durften wir einen ganz besonderen Gottesdienst erleben. Die Kirche war gut besucht und der Erlös des Gottesdienstes kommt der dringend notwendigen Restaurierung der Orgel zugute.

Vor dem Gottesdienst konnten sich alle Besucher schon von der durch den Verein der St. Georg-Kirche entworfenen und aufgestellten Anschauungstafel neben der Kirche ein Bild machen. Die Tafel gibt Auskunft über die Geschichte der Kirche und über die Restaurierung in den vergangenen Jahren. Eine gelungene Sache.

Unser herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, die diesen Gottesdienst und diese Tafel vorbereitet haben.

In Weidensdorf konnten Musikinteressierte am 24. September wieder ein wunderschönes Konzert mit dem Chor „Cantaria“ aus Glauchau erleben. So manch ein Besucher sang heimlich mit und sah sich in seine Kinder- und Jugendjahre versetzt. Bei Kaffee und Kuchen war vorher Zeit zum Erzählen. Auch hier gilt unser Dank allen fleißigen Helfern und Kuchenbäckern.

..... Vorschau

An dieser Stelle möchten wir schon jetzt auf zwei weitere Höhepunkte in wenigen Wochen hinweisen.

Am Freitag, den 15. Dezember findet um 18.00 Uhr unser alljährliches Weihnachtskonzert mit dem Kammerchor des Europäischen Gymnasiums Waldenburg in der Martinskirche Jerisau statt.

Am 6. Januar 2018 würden wir uns freuen, Sie um 16.00 Uhr zum Neujahrskonzert mit dem Chor „Meeracante“ in der Weidensdorfer Kirche begrüßen zu dürfen.

Und zum Schluss:

Wir möchten allen Gemeindegliedern, die Ihre Kirchgeldzahlungen und Zahlungen der Friedhofsunterhaltungsgebühren bereits geleistet haben ganz herzlich danken. Alle anderen haben natürlich in den nächsten Wochen auch noch Gelegenheit dazu. Die Bescheide für den Jerisauer Friedhof werden im Oktober verschickt.

Ansprechpartner und Kontakt

Pfarrer Matthias Große
Kirchplatz 5, 08371 Glauchau
Tel.: 03763-400518 Fax: 03763-400585 Mobil: 0163-9713820
E-Mail: matthias.grosse@evlks.de

Pfarramt Glauchau-Gesau 03763 78206

Pfarramt Remse Kirchberg 10, 08371 Remse
Tel.: 03763 2414, Fax: 03763 441646
Bürozeit: dienstags 13.00 bis 15.00 Uhr

Kasualvertretung (Hochzeiten, Taufen Beerdigungen etc.):

1. – 31.10.2017 - Pfr. Freyer, Meerane (03764 795345)

Die weiteren Vertretungen lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Bankverbindung Kirchkasse Jerisau:

IBAN: DE36 8705 0000 3628 0003 69, BIC: CHEKDE81XXX

Bankverbindung Kirchkasse Remse:

IBAN: DE09 8705 0000 3632 0000 68 BIC: CHEKDE81XXX

beides Sparkasse Chemnitz

Monatsspruch

Oktober

„Es wird Freude sein vor den Engeln
Gottes über einen Sünder, der Buße
tut.“

Lukas 15,10

November

„Gott spricht: Ich will unter ihnen
wohnen und will ihr Gott sein und
sie sollen mein Volk sein.“

Hesekiel 37,27

Unsere Gottesdienste	Jerisau	Remse	Weidensdorf	Gesau Dennheritz Niederschindmaas
Sonntag, 08.10. 17. So. n. Trinitatis			10.00 Uhr Gottesdienst Pf. Strobel	9.00 Uhr Niederschindmaas 10.30 Uhr Gesau
Sonntag, 15.10. 18. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst Pf. Große			9.00 Uhr Dennheritz Kirchweih 10.30 Uhr Gesau
Sonntag, 22.10. 19. So. n. Trinitatis		10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfrn. i. R. Dr. Bernhardt		9.00 Uhr Niederschindmaas Kirchweih 10.30 Uhr Gesau Kirchweih
Sonntag, 29.10. 20. So. n. Trinitatis			10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfrn. i. R. Dr. Bernhardt	9.00 Uhr Dennheritz 10.30 Uhr Gesau
Dienstag, 31.10. Reformationstag	Ab 9.30 Uhr Sächsischer Gemeindebibeltag in der Sachsenlandhalle in Glauchau			
Sonntag, 05.11. 21. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Dr. Bernhardt			14.00 Uhr Besonderer Gottesdienst Gesau
Sonntag, 12.11. Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres			10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Dr. Bernhardt	9.00 Uhr Niederschindmaas Besonderer Gottesdienst 10.30 Uhr Gesau
Sonntag, 19.11. Volkstrauertag	14.00 Uhr Hubertusgottesdienst mit den Jagdhornbläsern aus Stollberg Pf. Große			10.00 Uhr Niederschindmaas
Mittwoch, 22.11. Buß- und Betttag				10.00 Uhr Dennheritz 19.00 Uhr Gesau Lobpreisgottesdienst
Sonntag 26.11. Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfr. i. R. Dr. Bernhardt	9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfr. i. R. Dr. Bernhardt		9.00 Uhr Dennheritz 10.30 Uhr Gesau 14.00 Uhr Niederschindmaas